

Ziel: Mehr Jobs für junge Leute

Das Bündnis für Augsburg startet mit drei neuen Projekten ins Jahr 2006

(non). Seit drei Jahren besteht es: das Bündnis für Augsburg. Die „offene Netzwerkstruktur“, wie es Sozialreferent Dr. Konrad Hummel nennt, hat sich als Ziel gesetzt, das Gemeinwohl der Leute mit verschiedenen Projekten zu verbessern. Am Montag („Tag des allgemeinen Engagements“) trifft sich das Bündnis in einer Vollversammlung zum dritten Mal zu Neuwahlen.

„Wir wollen in vielen Bereichen einer Stadt wirken. Armut, Kultur, Migration oder die Erbauung neuer Spielplätze sind wichtige Themen“, erläutert Hummel. 2005 sei viel erreicht worden. So wird nächste Woche das seit 2003 bestehende Projekt „Change in“ ausgezeichnet, das sich den dritten Rang beim Bürgerkulturpreis des Bayerischen Landtags sicherte. Bei „Change in“ hatten sich im letzten

Schuljahr 300 Augsburger Achtklässler aus allen Schularten ehrenamtlich in Einrichtungen wie Theater, Zoo, Altenheimen oder Kindergärten engagiert.

Auch für das kommende Jahr hat sich das Bündnis für Augsburg viel vorgenommen: „Drei Hauptprojekte gibt es für 2006. Dabei geht es um Job- beziehungsweise Jugendpaten, um das Kinder-in-der-Stadt-Projekt (KIDS-Projekt) und wir werden ein Experiment starten, ein Generationenprojekt“, so Wolfgang Krell, Leiter des Freiwilligenzentrums.

Bei den Job- und Jugendpaten würden Jugendliche mit sozialen Problemen begleitet, unter anderem bei der Suche nach Arbeitsplätzen. Das KIDS-Projekt soll für ein ausreichendes Angebot an Kinderbetreuung sorgen. Das dritte Projekt beschäftigt sich mit dem

Thema Bücherei. „Wir wollen mit dem Lesen Jung und Alt verbinden“, so Krell. Es gebe bereits so genannte Lese-Paten. „Hier helfen Senioren in Schulen den Kindern und Jugendlichen beim Lesen lernen.“ Bei dem Projekt soll vor allem „das Lesen der jungen Leute gefördert werden“, bekräftigt Hummel. Hierfür laufen erste Anstrengungen und Bemühungen, nicht nur in der Zentral- und in den drei Stadtteilbüchereien, sondern auch in elf kleineren Büchereien in und rund um Augsburg.

Im Januar finden Informationsabende statt, bei denen sich Interessenten über die Arbeit in den Projekten informieren können. Hummel hofft auf großen Zuspruch in der Bevölkerung: „Alle, die mithelfen wollen, das Gemeinwohl in Augsburg zu erhöhen, als Experten geschult werden und Paten der Projekte werden wollen, sind eingeladen.“